

# Die Hochschule Niederrhein und die Arbeitsgruppe „Inkontinenz“ der Deutschen Gesellschaft für Pflegewissenschaft lädt Sie herzlich zum Symposium ein.

Inkontinenz zählt weltweit zu den häufigsten, aber zugleich am stärksten tabuisierten Pflegephänomenen. Die Welt-Kontinenzwoche bietet jährlich einen wichtigen Rahmen, um Aufmerksamkeit zu schaffen, Betroffene zu entlasten und pflegerische Expertise in den Mittelpunkt zu rücken.

Dieses Symposium greift diese Gelegenheit auf und widmet sich drei zentralen Themenfeldern, die für die pflegerische Praxis und Forschung gleichermaßen bedeutsam sind: dem Erleben und Bewältigen von Inkontinenz, der Kompetenzentwicklung Pflegender sowie den vielfältigen Interventionen zur Kontinenzförderung und zur Kompensation von Inkontinenz.

In mehreren Vorträgen beleuchten wir diese Themen aus unterschiedlichen fachlichen Perspektiven und schaffen Raum für Austausch und Reflexion. Den praxisorientierten Abschluss bilden drei Workshops zur Patientenedukation und Anwendung von Hilfsmitteln.

Wir setzen uns dafür ein, pflegerisches Wissen zu stärken, Versorgungsrealitäten sichtbar zu machen und die professionelle Auseinandersetzung mit Kontinenz und Inkontinenz weiterzuentwickeln.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen die Bedeutung professioneller Kontinenzförderung sichtbar zu machen und pflegerisches Wissen weiter zu stärken.

Anmeldung bis zum  
08. Juni 2026:



<https://terminplaner6.dfn.de/p/75f23b5bda15ba6252afd2cab17213e0-1721773>

## Adresse

Hochschule Niederrhein  
Campus Krefeld Süd  
Reinarzstraße 49  
47805 Krefeld

Gebäude J | Raum JE - 09  
<https://www.hs-niederrhein.de/kontakt/>



15. bis 21.06.2026  
Welt-Kontinenz-Woche



18.Juni 2026 | Symposium:

## Inkontinenz und Kontinenzförderung

# Programm

## Inkontinenz und Kontinenzförderung

18. Juni 2026



10:00 Uhr Ankommen

10:30 Uhr Begrüßung

### Inkontinenz erleben und bewältigen

#### Erfahrungen von Betroffenen

Wolfgang Grümmner, Selbsthilfegruppe Hohenlind, Köln

#### Das postoperative Erleben nach Anlage eines Enterostomas mit dem Fokus der Personzentrierung

Merle Hagemeister, BSc

#### Stuhlinkontinenz bei Frauen mit Geburtserfahrung

Julia Kaiser, MScN

#### Psycho-soziale Aspekte bei Harninkontinenz: eine Fallanalyse aus pflegerischer und psychotherapeutischer Sicht

Dr. Anne Ahnis, Prof. Dr. Katja Boguth

12:00 – 12:20 Uhr Pause

### Kompetenz der Pflegenden

„Man darf es sich nicht zu einfach machen.“

Die Sicht von Auszubildenden der Pflege auf das Thema Inkontinenz

Emelie Dinges, Janine Frank, Vanessa Cladders

#### Wissen und Haltung zum Thema Inkontinenz

-Ergebnisse einer quantitativen Studie mit Auszubildenden der Pflege

David Dasbach, Matthias Merbecks, Julian Wilms

#### Kompetenzprofile in der Pflege

Gabriela Schmitz, Dipl.Pfl.Päd

#### Personzentrierte pflegerische Ansätze in der Versorgung von Menschen mit Inkontinenz

Lina Wiemer, BSc

#### Mit Kompetenz zur Kontinenzförderung – Urotherapeuten in der Praxis

Ellen Jahnsen Podien, BSc, Urotherapeutin

Podiumsdiskussion mit Fragen aus dem Publikum

13:45 – 14:30 Uhr Stullenzeit

### Interventionen der Kontinenzförderung und Kompensation der Inkontinenz

#### Expertenstandard “Kontinenzförderung in der Pflege” Kurzvorstellung

Prof. Dr. Daniela Hayder-Beichel

#### Workshops (Dauer: 60min) zur Wahl:

##### WS1: Anale Irrigation bei Stuhlinkontinenz – Wellspect bietet Lösungen

Andrea von Lewinski, Urotherapeutin

##### WS2: Kondomurinal im Kontinenzmanagement

Antje Brosemann, Urotherapeutin

##### WS3: 72 Stunden, die alles verändern: TENA SmartCare Identifi für eine optimale Versorgung

Benjamin Baum

15:45 Uhr Impulse aus den Workshops & Verabschiedung

16:00 Uhr Ende der Veranstaltung